

# Inhaltsverzeichnis

Vorwort .....	IX
I. Einleitung .....	1
II. Die Partitur frühneuzeitlicher Nahrungsabstinenz: Thema und Variationen .....	14
1. Die Kupplerin als lebende Heilige: Anna Laminit (um 1480–1518) .....	17
2. Obrigkeitliche Kontrollen, Unterscheidung der Geister und naturkundliches Wissen: Am Fall des ‚Wundermädchens‘ Margareta Weiss (1529–?) beißt man sich die Zähne aus .....	38
3. Religionspolitische Instrumentalisierung und überkonfessionelle Verehrung: Anna Ulmer (1527–1564) – zweischneidige Waffe im konfessionellen Kampf .....	50
4. Spirituelle Nahrung für einen versiegelten Leib: Barbara Kremers (um 1563–?) als <i>in-fans</i> , göttliches Sprachrohr und im Namen der Wissenschaft betrogene Betrügerin .....	66
5. Anpassung, Widerstand und Eigen-Sinn: Catharina Binder (um 1557–?) – eine lutherische Heilige auf reformiertem Terrain .....	83
6. Geruch der Heiligkeit <i>vs.</i> Geruch der Natur: Eva Vliegen (um 1575–1637) – Heilige Einfalt oder verführt-verführerische Evastochter? .....	103
7. Mangel und Begehren, Nähren und Abgespeist-Werden: Das tägliche Brot, Apollonia Schreiens (um 1584–?) unstillbare Sehnsucht nach der Mutter und das ärztliche Verlangen nach Aut-opsie .....	120
III. Nahrungsabstinenz und die kulturelle Konstruktion von Geschlecht .....	137
IV. Heilige Simulantinnen? <i>Imitatio sanctorum</i> und/oder Simulation von Heiligkeit .....	154

V. Ein gefundenes Fressen: Bedeutungen und Funktionen der Nahrungsabstinenz zwischen Heiligkeit und Krankheit .....	179
Quellen- und Literaturverzeichnis .....	193
Bildnachweis .....	234
Personenregister .....	239